



Information

Austrian Mellifera Züchter

Obm. Alois Reiter, Sonnfeld 12, A-5621 St. Veit im Pongau
Tel. u. Fax 06415 6262, Email privat: lois.reiter@sbg.at
Homepage: www.mellifera.at Email Verein: amz@mellifera.at

Mitteilungsblatt 2/2011

Juni 2011

Inhalt

Vorwort	1
Einladung zum Mellifera-Tag 2011!	2
Protokoll Züchtertagung	2
Ringtausch.....	3
Vortrag in Zwickau	3
Österreichischer Naturschutzbund	5

Vorwort

Liebe Mitglieder!
Liebe Freunde der Dunklen Biene !

In diesem Mitteilungsblatt berichten wir über das letzte Züchtertreffen (ein Auszug aus dem Protokoll)

AMZ Obmann Reiter Lois besuchte die internationale Züchtertagung 2011 in Zwickau und hat einige Notizen in einem kleine Bericht zusammengefasst.

Der Naturschutzbund Österreich hat in seiner letzten Druckausgabe einen umfangreichen Bericht über Bienen (nicht nur Honigbiene) herausgebracht. Ein eil davon wurde von unserem Schriftführer Konrad Unterrainer verfasst und konnte dabei auch die Dunkle Biene etwas in das Rampenlicht gebracht werden. Siehe unter:

<http://www.naturschutzbund.at/>

Natürlich wollen wir auch nochmals sehr kurzfristig auf unseren **Melliferatag 2011** am Sonntag, den 26. Juni 2011 in der Vorderkaserklamm, Sankt Martin bei Lofer (Belegstelle S6) hinweisen und alle Interessierten dazu herzlich einladen.

Alois Reiter
(AMZ-Obmann)

Einladung zum Mellifera- Tag 2011!

Die **AMZ (Austria Mellifera Züchter)** laden alle Züchter und Interessierte der „**Dunklen Biene**“ zum **Tag der Apis mellifera mellifera** 2011 ein.

Wann: Sonntag 26. Juni 2011

Zeit: 9 Uhr

Ort: Belegstelle S6, Schüttachgraben,

anschließende Vorträge sind im Gasthof Vorderkaserklamm,
A 5092 St.Martin bei Lofer

Fußmarsch vom Gasthof zur Belegstelle: 7 Minuten



(Parkplatz und Gasthof Vorderkaserklamm)

Protokoll Züchtertagung

Gedächtnis Protokoll zur Züchtertagung am 2. April 2011

Nach der Begrüßung durch den Obmann wurde der Posteinlauf besprochen.

Der Besuch bei der „Dunklen Biene Süd“ Versammlung in München mit Vortrag über Zucht, Belegstelle S6 und AMZ ist lt. Petermann, Imkerverein Lochhausen-München gut angekommen und es wird einen Belegstellenbesuch 2011 geben.

Die DNA Ergebnisse der Ludwig Maximilian Universität München sind sehr gut, es wird einen Besuch von Prof. Förster aus München bei den Dunklen Bienen von Reiter Lois in St. Veit geben und er wird dabei auch weitere Proben für DNA Untersuchungen von einigen Züchtern mitgehen.



(Belegstelle S6)

Programm:

9.00 bis 10.45 Uhr

Besichtigung der Belegstelle und Königinnen)
(Königinnenmarkt)

11.00 Uhr Vorträge:

Prof. Dr. Hermann Pechhacker über
Zucht und Zuchtwertschätzung

AMZ Obmann Lois Reiter über
Prüfstände und Prüfvölker 2012

AMZ und seine Vorteile

Diskussion

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Dunklen Bienen (und die) ZüchterInnen!

Obmann: Lois Reiter eh.

Prof. Kai Krüger aus Dänemark wird auch wieder DNA Untersuchungen durchführen. Es müssen aber lt. Prof. Pechhacker noch einige Details geklärt werden.

Die Diplom Arbeit von Martina Siller über die Dunkle Biene in Österreich wird demnächst erscheinen und wir werden 6 Stück bekommen.

Bei der „Arche Austria“ (Verein für artgerechte Tierhaltung und Schutz von bedrohten Tierarten) ist heuer die **Dunkle Biene „Rasse des Jahres 2011“** dazu wird auch ein Folder mit Rassebeschreibung aufgelegt.

Konrad Unterrainer erklärt das Pexa Programm für Merkmalsuntersuchungen und das Zuchtbuch für die Eingaben in die Beebreed Datenbank. Für die Vorbereitung zur Eingabe in die Zuchtdatenbank wurde

von Konrad ein einfaches Zuchtbuch in Papierform aufgelegt, dass von der Homepage www.mellifera.at als PDF-Datei herunter geladen werden kann.

Diese einfache Zuchtbuchversion, Version ist für uns voll ausreichend.

Das Zuchtbuch- und Stockkartenprogramm auf Excel-Basis von der Landwirtschaftschule Warth, erstellt von **Ing. Franz Ringhofer**

<http://ifs.at/gg/software>

ist auch gut brauchbar. Es erfordert aber doch gute EDV-Kenntnisse (Excel) und einige Tricks muss man auch anwenden, damit man zu einem brauchbaren Ergebnis kommt.

Ringtausch

Im Jahr 2011 wird innerhalb der AMZ-Züchter ein Königinnentausch mit einer Leistungsprüfung durchgeführt. Es erfolgt die Auslosung der Tauschpartner. Die Liste wird vom Obmann verwaltet und der Niederschrift angeschlossen.

Als Termin für den Tausch wurde die erste Auffahrt mit Übergabe am 12. Juni festgelegt. Drei belegstellenbegattete Königinnen wurden vorgeschlagen. Sie werden in Kunstschwärme (1 kg) zugesetzt, und müssen bis zur Einwinterung 8 Waben stark sein.

Das Treffen der „Dunklen Biene Mitte“ in Deutschland Hessen am 28. Mai kann leider nicht besucht werden da am 29. Mai die erste Auffahrt auf S 6 stattfindet.

Vortrag in Zwickau

Int. Züchtertagung 2011 in Zwickau Deutschland

Zur Züchtertagung nach Zwickau konnte ich mit Prof. Hermann Pechhacker mitfahren. Es würde zu weit führen, über die einzelnen Vorträge zu berichten. Ich will aber kurz zu den Vorträgen festhalten dass die Forschung über die Bienen an den deutschen Instituten besonders, aber auch in Finnland und Tschechien **große** wissenschaftliche Erkenntnisse an der **kleinen** Biene machten.

Ich konnte auch mit Prof. Bienefeld aus Hohen Neudorf über die neue Zuchtwertschätzung und die Eingaben in die Datenbank sprechen.

Die **Gewichtungsfaktoren** wurden neu geregelt. Alle Werte 15% und Varroa 40 %, Daten ohne Eingabe Beurteilung der Varroaabwehr (Ausräumrate oder zweimalige genaue Auszählung) sind in Zukunft nicht mehr erwünscht oder führt zu einen schlechteren Zuchtwert. Varroa Prüfung bei Salweidenblüte und Sommerwert ist für den korrekten Zuchtwert notwendig.

Durch Zuchtwertschätzung wurde die Honigleistung von 20 auf 40 kg gesteigert.

Merkmalsdatenbank erste Erfahrungen und Möglichkeiten - Zusatzkosten. In Zukunft keine Belegstellenummern mehr eintragen nur noch Zuchtbuchnummern. Kein Hantelindex und keine Diskoidalverschiebung eintragen. Kosten € 17 davon ein Euro als Anteil für LIB Hohen Neudorf. Gelbe Inseln können zu gelben Ringen führen.

Genetik bei der Biene.

Selektionsauswahl – Chromosome für Ausräumverhalten-Putztrieb.

Genetischer Marker-Genom der Honigbiene 2 Millionen.

Kosten einer Untersuchung betragen € 150 bis 300. Varroatoleranz ist nicht bessere Honigleistung bzw. nur indirekt, aber weniger Völkerverluste. In Zukunft für Belegstellen anwenden. Gengenetik für Drohnen !

Belegstellentest – Toleranzbelegstelle Dr. Ralph Büchler Kirchham. Paarungsicherheit – über Zahl der Drohnenvölker.

Drohnensammelplätze gibt es nur im Gebirge. Drohnen sind ortstreu, bleiben am selben Drohnensammelplatz in bis zirka 500 Meter Entfernung vom Muttervolk. (wegen Energieverbrauch)

Die Flugweite der Königin ist abhängig von der Drohndichte (bis zu 2 km). Bei der Paarung kommen daher meist die Drohnen von den Nachbarständen von ein bis über zwei Kilometer zum Zug, außer der eigene Drohnengürtel ist sehr dicht oder im weiteren Umkreis sind keine Drohnen verfügbar.

Biodiversität und Umwelthanpassung europäischer Bienenherkünfte Dr. Ralph Bächler:

16 Bienenherkünfte Carnica, Mellifera, usw. keine Behandlung.

Test: Überleben der Völker, Volksstärke, Schwarmverhalten, Verteidigung, Varroabefall, Nosema, Volksstärke;

Mellifera:

Herbst 13.218 Bienen

Frühjahr 9.609

Sommer 11.696

Herbst 7.875

Ergebnisse Vitalitätstests 2010/2011 Dr. Ralph Bächler.: Überwinterung ohne Behandlung 55 Völker überwintert 28 behandelt 18% Zusammenbruch. 10% Ausfallgrenze ohne Behandlung. Bei Nosemabefall etwas mehr. Virenbefall 3 Viren ca 10% ist mit Varroa begleitet. Sommerbehandlung auch etwas später Anfang Juli bis Mitte August. Für Vereinfachung der Befallskontrolle (Spray).

Biene muss zum Standort passen! Bächler lobt Austrian Mellifera Züchter (AMZ).

Züchter sollten nicht nur auf Honig züchten – geht auf Gesundheit;

Der Drohn das sonderbare Bienenwesen – wieso „**sonderbar**“ Dr. Gudrun Koenger und Dr. Niklaus Koenger. Drohnen sind anders, große Augen und Flügel, 10-mal mehr Riechsensoren. Drohnen sind wehrlos, haben keine Aufgaben im Volk. Nur Paarungspartner. Drohn kein soziales Wesen, egoistisch. Ein Drohn 8 – 10 Mil. Sperma, reifen 12 Tage nach dem Schlupf. Königin fliegt ab einer Temperatur von +17Grad aus, Drohn ab 13 Uhr; eigene biologische Uhr. Ein Volk 500 – 800 flugfähige Drohnen; Königin zählt (misst) Paarung, 6 bis 12 Paarungen. Drohnen ziehen den nächstgelegenen Drohnensammelplatz vor - Energieverbrauch. Drohnen nehmen über Antenne Königinnen wahr. Drohnen können auch totes Sperma haben - Überhitzung. Drohnen folgen nicht der Königin bleiben am DSP.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei F.

K.Tiesler für die Einladung und bei Prof. Hermann Pechhacker für das Mitnehmen nach Zwickau zur Züchertagung 2011 bedanken.

Mit freundlichen Grüßen Lois

Belegstelle S 6

Eine kleine Arbeitsgruppe hat auf der Belegstelle den Baumwuchs wieder zurückgeschnitten. Jetzt gibt es wieder mehr Sonne für die Königinnen und für ihre Verehrer, die Drohnen, freie Flugbahn.



Ein Danke dem Arbeitsteam.



Österreichischer Naturschutzbund

Bestäubung ist zu einem Thema geworden - für Imker, Landwirtschaftsexperten und Insektenkundler ebenso wie für Medien und die breite Öffentlichkeit. Wir alle wissen, dass Honigbienen dem Menschen direkt nutzen, indem sie uns mit Honig versorgen. Weniger bekannt ist, dass dies nur ein Nebenschauplatz ist. Denn den hunderten weiteren Bienenarten kommt eine viel größere Bedeutung für die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen zu: Wenn Bienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen, Käfer usw. nicht wären, könnten sich drei Viertel der Pflanzenarten nicht vermehren und wir müssten auf Blumenwiesen, Obst und Gemüse weitgehend verzichten. Der Einsatz von Pestiziden, satte grüne Einheitswiesen, blumenleer gedüngt und bis zu dreimal im Jahr gemäht, hektarweise Maisäcker, Millionen nektar- und pollenlose Einheitsblumen auf Balkonen, Terrassen und Gärten lassen Bienen beim scheinbar reich gedeckten Tisch verhungern. Österr. Naturschutzbund.

Soweit der Einleitungstext zur Printausgabe 2/2011 des österreichischen Naturschutzbundes mit einem umfangreichen Bericht über Bienen (nicht nur Honigbiene), Bestäubung und anderen. Ein Teil des Berichtes wurde von mir verfasst und konnte ich dabei auch die Dunkle Biene etwas in das Rampenlicht bringen.

[Gesamter Artikel auf www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at) -
[weiterlesen ...](#)

hier der direkte Webaufruf zum Teilbericht:
(PDF)

http://www.naturschutzbund.at/tl_files/Inhaltsbilder/NaturundLand/2011/2/NL2_2011%20Druckversion_Honigbienen%20+%20Schwere%20Zeiten%20Seite%2022-27.pdf

Die Zeitschrift des Naturschutzbundes ist auch im Zeitschriftenhandel mit dem Titel „Natur und Land 2/2011“ erhältlich.

LG Konrad (AMZ Schriftführer)

Impressum:

Herausgeber: AMZ, Austrian Mellifera Züchter

Vereinsobmann: Alois Reiter

Erscheinungsort: Sankt Veit im Pongau

Vertrieb: vorrangig als Webausgabe.